

An
Region Hannover
Fachbereich Jugend -51-
Team Tagesbetreuung für Kinder 51.17
Frau Augurzky / Frau Mangel
Postfach 147
30001 Hannover



Region Hannover

Zuwendungsantrag nach der Richtlinie zur Förderung der Qualität von Kindertageseinrichtungen (Qualitätsentwicklung)

1. Beantragende Institution

Antragsstellende Institution	
Anschrift (Straße, PLZ, Ort)	
Auskunft erteilt	<input type="checkbox"/> Ansprechperson der antragstellenden Institution Name: Telefon: E-Mail: <input type="checkbox"/> Kommunikation bei inhaltlichen Fragen mit: (z. B. Kita Leitung) Name: Telefon: E-Mail:
Name der KiTa	
Anschrift der KiTa	
Träger*in der KiTa	

2. Angaben zu kooperationsbeteiligte Person oder Institution

Achtung: Wenn keine Kooperationsbeteiligten mitwirken, bitte weiter mit Punkt 3.

<input type="checkbox"/> Institution <input type="checkbox"/> freiberuflich tätige Person <input type="checkbox"/> Privatperson	Name der Institution:
--	-----------------------

Anschrift (Straße, PLZ, Ort)	
Kontaktdaten	Ansprechperson: Telefon: E-Mail:
Kooperationsvereinbarung <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> wird nachgereicht bis zum:	
Nutzungsvereinbarung <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> wird nicht benötigt	
Kooperation mit Privatpersonen <input type="checkbox"/> ein Qualifizierungsnachweis liegt vor <input type="checkbox"/> fehlt aus folgendem Grund: wird nachgereicht bis: <input type="checkbox"/> ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis vom _____ liegt vor (nicht bei der Region Hannover einzureichen!) <input type="checkbox"/> fehlt aus folgendem Grund: wird nachgereicht bis:	

3. Beantragt werden Mittel zur Förderung von Projekten gemäß der Richtlinie zur Förderung der Qualität von Kindertageseinrichtungen gem. Abschnitt 1-4 der Richtlinie

- Abschnitt 1:** Projekte und Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung
(im Schnitt max. 12.000 Euro pro Jahr/max. 36.000 Euro in 3 Jahren)
- Abschnitt 2:** Projekte und Maßnahmen zur Erhöhung der Teilhabe- und Bildungschancen (im Schnitt max. 3.500 Euro pro Jahr/max. 10.500 Euro in 3 Jahren)
- Abschnitt 3:** Projekte und Maßnahmen im Übergang zur Grundschule
(max. 10.000 Euro)
- Abschnitt 4:** Niederschwellige Betreuungsangebote und Spielkreise für Kinder mit Fluchterfahrung (max. 25.000 Euro pro Jahr)

4. Projekt-/Maßnahmenzeitraum

<input type="checkbox"/> Kurzzeitprojekt (einmalig oder maximal 12 Monate)	Von: _____ bis: _____
<input type="checkbox"/> Langzeitprojekt (maximal 36 Monate)	Von: _____ bis: _____

5. Zielgruppe des Projekts

nur bei Antrag nach Abschnitt 2-4 auszufüllen

Zielgruppe (z. B. Vorschulkinder, Kinder mit erhöhtem Sprachförderbedarf, Kinder mit Fluchterfahrung)	
Anzahl der teilnehmenden Kinder	
Alter der teilnehmenden Kinder	von _____ bis _____ Jahren
Anzahl sonstige Personen Bezug zur Kita	
Anzahl aller Kitakinder in der Einrichtung	
Anzahl der Kinder, die mehrsprachig aufwachsen	
Anzahl der Kinder, mit erhöhtem Sprachförderbedarf	
Anzahl von Kindern mit sozialer Benachteiligung:	
Nur bei Beantragung nach Nr. 4 auszufüllen	
Anzahl der Kinder mit Fluchterfahrung	
Alter der Kinder mit Fluchterfahrung	von _____ bis _____ Jahren

6. Zielgruppe der Maßnahme zur Qualitätsentwicklung

nur bei Antrag nach Abschnitt 1 auszufüllen

Angebot offen für Beschäftigte folgender Träger*in/Institutionen/KiTas	
Anzahl der Plätze im Gesamtzeitraum der Maßnahme	

7. Konzeptionelle Umsetzung und inhaltliche Ausgestaltung

Name des Projektes/der Maßnahme/ des Spielgruppenangebotes

Durchführungsort:

Ziele inkl. inhaltlicher Schwerpunktsetzung:

- Projektphasenplan ist angehängt (nur bei Langzeitprojekten)
- Konzeption ist angehängt

Handlungsschritte und Methodeneinsatz zum Erreichen der genannten Ziele:

Beschreiben Sie die beabsichtigte nachhaltige Wirkung des Projektes in Bezug auf die Qualitätsentwicklung:

Geplanter Personaleinsatz in Wochenstunden (bei Beantragung nach Nr. 4 auszufüllen)

8. Projektkosten

Projekte mit Ausgaben unterhalb der Bagatellgrenze von 1.000 Euro werden nicht gefördert.
Bei Projekten aus Abschnitt 1 und 3 handelt es sich um eine Anteilsfinanzierung und mindestens 5 % der Ausgaben müssen aus Eigen- oder Drittmitteln gedeckt werden.
Bei Projekten aus Abschnitt 2 und 4 handelt es sich um eine Fehlbedarfsfinanzierung und es muss eine angemessene Eigenleistung erbracht werden (vgl. Abschnitt 7.7 der Richtlinie).

Geplante Ausgaben

Sachmittel	
Honorare bei zusätzlichem Personaleinsatz	
Personalausgaben	
Gesamt	

Geplante Einnahmen

Beantragte Fördermittel bei der Region Hannover	
Eigenmittel	
Eigenleistung (kurze Erläuterung z.B. in Bezug auf Räumlichkeiten, Lebensmittel etc.)	
Drittmittel	
Gesamt	

9. Weiterleitung der Zuwendung (vgl. Abschnitt 7.6 der Richtlinie):

nur von Städten und Gemeinden der Region Hannover ohne eigenes Jugendamt auszufüllen

- Die Zuwendung wird weitergeleitet: ja nein
- Die Weiterleitung erfolgt an (Name und Anschrift):

10. Vorzeitiger Maßnahmenbeginn (vgl. Abschnitt 7.5 der Richtlinie)

Wichtiger Hinweis: Die Durchführung des Projektes darf nicht vor Erhalt des Zuwendungsbescheides erfolgen.

Ein unzulässiger vorzeitiger Maßnahmenbeginn liegt vor, sobald eine verbindliche Bestellung abgegeben oder ein Vertrag geschlossen wurde (Lieferungs- oder Leistungsvertrag) und der vorzeitig geschlossene Vertrag für den Antragstellenden kein eindeutiges schriftlich vereinbartes vorbehaltloses Rücktrittsrecht für den Fall der Versagung der beantragten Zuwendung enthält und er deshalb eine unbedingte rechtliche Verpflichtung eingegangen ist.

Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wird beantragt zum:

Die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns ist abzuwarten.

11. Erklärung

Es ist bekannt, dass durch die Abgabe des Antrags bei der Region Hannover kein Anspruch auf Förderung aus Mitteln der „Richtlinie zur Förderung der Qualität von Kindertageseinrichtungen“ besteht. Die Zuwendungsbestimmungen der o. g. Richtlinie werden eingehalten. Bei einer Weiterleitung der Mittel sind die Bestimmungen der Richtlinie durch den Letztempfänger/die Letztempfängerin einzuhalten. Die Pluralität des sozialen Umfeldes bei der Aufnahme von Kindern in der Tageseinrichtung findet Berücksichtigung, um dem interkulturellen Ansatz zu entsprechen. Die in diesem Antrag gemachten Angaben sind richtig und vollständig. Jede Änderung zu den in diesem Antrag gemachten Angaben wird unverzüglich der Region Hannover schriftlich mitgeteilt. Eine Antragsberechtigung gem. Abschnitt 7.1 der Richtlinie zur Förderung der Qualität von Kindertageseinrichtungen ist gegeben.

Vor- und Nachname der unterschriftsberechtigten Person:

(in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel